

22., 23., 27. und 29. April 2005

neue musik im stadthaus

stadthaus ulm



# drumming

**Freitag, 22. April 2005,  
20.00 Uhr**

## **Opening**

(Percussion & Electronics)

Mit Barbara Buchholz,  
Theremin-Vox;  
Fried Dähn, Electric Cello;  
Mario Frezzato, Englisch Horn;  
Jan Gebauer, Sprecher;  
Joachim Glasstetter,

Electronics;  
Jürgen Grözinger, Percussion &  
musikalische Leitung;  
Ekkehard Rössle,  
Bassklarinette, Saxofon;  
Mike Svoboda, Posaune

## **Maki Ishii**

Thirteen Drums (1985)

## **Jürgen Grözinger**

Dryade (UA, Auftragswerk  
des Deutschlandfunk) (2005)  
für Schlagzeug, Theremin-Vox,  
Bassklarinette, Posaune,  
Violoncello, Live-Elektronik  
und Sprecher

anschließend:

## **Lounge**

Markus Hauke:  
Metalsoundscape (2002)  
Jürgen Grözinger:  
Drummer's Tunes (DJ-Set)

**Samstag, 23. April 2005**

**19.30 Uhr**

## **Klang-Raum**

Mit SchülerInnen der Klasse 4b  
der Volksschule Buch  
Leitung: Christine Holzwarth,  
Jürgen Grözinger

**20.00 Uhr**

## **Drummer's Lounge**

Mit Minas Borboudakis, Klavier;  
Jürgen Grözinger,  
Schallplatten;  
Marius Sima, Violine;  
Die Schlagwerker, Augsburg /  
Leitung: Stefan Blum;  
Dobrochna Zielinski,  
Stimme, Keyboards;  
Josette Wicheler, Stimme;  
Natalie Mittelbach, Stimme;  
Klavierduo Romes-Surberg  
und dem TC-Perkussion-Duo

## **Steve Reich**

Music for mallet instruments,  
voices and organ (1973)

## **Lou Harrison**

Concert for violin and  
percussion orchestra (1940)

## **Josef Anton Riedl**

Invention in fünf Raten,  
für zwei Marimbas (2004)

## **Helmut Oehring**

Bluemusik, für Percussion-  
Quintett (2001/05 –  
UA Ensembleversion)

## **Klaus Hinrich Stahmer**

Zwei Mbiras, für zwei Klaviere  
(2000)

## **Wolfgang Heisig**

Ringparabel-Pentalog, für  
Percussion-Quintett (1993)

## **Minas Borboudakis**

Pallindromia, für Klavier solo  
(2004)

**Mittwoch, 27. April 2005,  
20.00 Uhr**

## **P-E-R-K-U-S-S-I-O-N**

Mit dem Ensemble European  
Music Project;  
Minas Borboudakis,  
musikalische Leitung;  
Björn Wilker (Klangforum  
Wien), Percussion

## **Iannis Xenakis**

Anaktoria, für Ensemble (1969)  
Psappha, für einen Schlag-  
zeuger (1975)

## **Minas Borboudakis**

Entropic Polyphonies,  
für Ensemble (2004)

## **Helmut Lachenmann**

Interieur I, für einen  
Schlagzeugsolisten (1966)

## **John Adams**

Shaker Loops,  
für Streicherensemble (1978)

**Fortsetzung Sa. 23. April**

## **Minoru Miki**

Marimba Spiritual, für Marimba  
und Percussion-Ensemble  
(1983/84)

## **Stefan Blum**

Lost / in memoriam Edgar  
Guggeis, für Percussion-  
Ensemble (2003)

## **TC - Perkussion-Duo**

World percussion music

## **Jürgen Grözinger**

Drummer's Best Tunes  
(DJ-Set)

**Freitag, 29. April 2005,  
20.00 Uhr**

## **Initiation – Die Klassiker**

Mit dem Ensemble European  
Music Project:  
Sergio Azzolini, Fagott;  
Jürgen Grözinger, Schlagzeug;  
Johann Konnerth, Trompete;  
Massimo Mazzone, Klarinette;  
Marius Sima, Violine;

Mike Svoboda, Posaune;  
Alfredo Trebbi, Kontrabass;  
dem Klavierduo Sima-Surberg  
und dem Percussionduo  
Grözinger-Hauke

## **Béla Bartók**

Sonate für 2 Klaviere und  
Schlagzeug (1937)

## **Igor Stravinsky**

L'Histoire du soldat /  
Die Geschichte vom Soldaten  
(1918) (Konzertfassung)

**Eintritt:**  
je 12 € / 8 € ermäßigt

**Kartenvorverkauf:**  
Kartenreservierungen unter  
Tel. 0731 / 161 7721  
oder 161 7700 oder unter  
www.stadthaus.ulm.de  
Der Kartenvorverkauf beginnt  
zwei Wochen vor der  
Veranstaltung.  
Karten sind erhältlich von  
Mo bis Mi 9.00 bis 18.00 Uhr  
und Do 9.00 bis 13.00 Uhr  
am Katalogstand im  
Ausstellungsbereich, 3. OG.

Stadthaus Ulm  
Münsterplatz 50  
D-89073 Ulm  
Tel. 0731 / 161 7700  
www.stadthaus.ulm.de  
e-mail: stadthaus@ulm.de

Öffnungszeiten:  
werktags  
9.00 – 18.00 Uhr  
donnerstags  
9.00 – 20.00 Uhr  
sonn- und feiertags  
11.00 – 18.00 Uhr

neue musik im stadthaus  
April 2005  
Projektleitung:  
Jürgen Grözinger

Gestaltung:  
Eduard Keller  
Herstellung:  
Süddeutsche  
Verlagsgesellschaft Ulm

# drumming

Die Trommel als eines der ältesten Instrumente der Menschheit findet ihren Platz in nahezu sämtlichen Kulturen der Welt. Im diesjährigen Festival für *neue musik im stadthaus* steht sie stellvertretend für die gesamte Familie der Schlag- oder auch Perkussions-Instrumente und darüber hinaus für perkussive Elemente in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Während das Schlagzeug in der europäischen Kunstmusik durch die Jahrhunderte hindurch eine sekundäre Rolle einnahm, war es im populären Bereich Europas essentielles Ausdrucksmittel. Mit dem erweiterten Klangraffinement der Komponisten im 19. Jahrhundert wuchs allmählich auch der Bestand an Schlaginstrumenten im Orchester. Eine immense Wandlung erfuhren die Perkussionsinstrumente hinsichtlich musikalischer Bedeutung und technischer Spielweise im 20. Jahrhundert.

Eröffnet wird das Festival am 22. April mit einem Trommelstück, das sich auf die Tradition des japanischen Kodo-Trommelns bezieht: „Thirteen Drums“ von Maki Ishii.

Es folgt die Uraufführung „Dryade“ für Schlagzeug, Theremin-Vox, Ensemble, Sprecher und Live-Elektronik von Jürgen Grözinger, ein Auftragswerk des Deutschlandfunk.

Der zweite Abend (23. April) ist einer der Höhepunkte des Festivals: eine lange „Trommelnacht“, welche die Vielfalt modernen Schlagzeugspiels durch unterschiedlichste Beispiele zeitgenössischer Musik über Minimal Music bis hin zu weltmusikalischen Facetten zum Klingen bringt.

Eingeleitet wird der Abend durch Schüler der Volksschule Buch, die sich mit Geräuschen und Klängen von Objekten ihrer alltäglichen Umgebung beschäftigt haben und die Resultate als „Klangskulptur“ vorstellen werden. Jürgen Grözinger versetzt das Publikum anschließend in eine Drummer's-Lounge, wo sich live gespielte Musik und Schallplatten abwechseln.

Der 27. April wird markiert durch zwei Eckpfeiler moderner Schlagzeug-Solo-Literatur, vorgetragen von Björn Wilker, ehemaliger Ulmer und Perkussionist des „Klangforum Wien“, eines der renommiertesten europäischen Avantgarde-Ensembles.

Spannend zu erleben ist, wie sich die Beschäftigung der Komponisten mit Perkussionsinstrumenten und Spieltechniken auf den konzeptionellen und klanglich-rhythmischen Umgang mit dem klassischen Instrumentalapparat auswirkt. Stellvertretend stehen hier Werke des Architekten-Komponisten Iannis Xenakis, des Post-Minimalisten John Adams sowie des jungen griechischen Komponisten Minas Borboudakis, der neben seinem eigenen Stück auch die anderen Ensemblewerke dirigieren wird.

Zum Ende des *neue musik*-Zyklus am 29. April führt das European Music Project zwei Klassiker des 20. Jahrhunderts auf, die jenen Wendepunkt in der Emanzipation des Schlagzeugs vom Orchester- zum gleichberechtigten Soloinstrument markierten: Igor Stravinskys „Histoire du soldat“ und Béla Bartóks berühmte „Sonate für 2 Klaviere und Schlagzeug“.

Projektleitung: Jürgen Grözinger

Das Festival *neue musik im stadthaus* findet statt in Kooperation mit der Neuen Zeitschrift für Musik

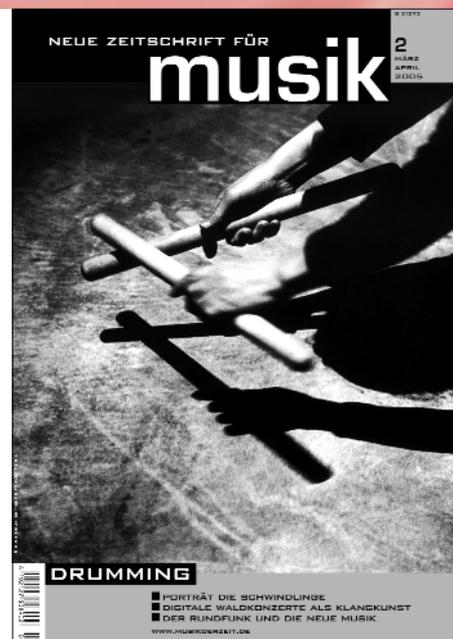
NEUE ZEITSCHRIFT FÜR  
**musik**

und in Kooperation mit dem

**Deutschlandfunk**  
Das Informationsprogramm.



Mit freundlicher Unterstützung von GÜNTER STEINLE



Die Neue Zeitschrift für Musik ist als Programmheft zu den Konzerten im stadthaus erhältlich.

Das Konzert am 22. April konnte realisiert werden durch eine Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut Stuttgart (Istituto Italiano di Cultura).

Wir danken der Firma Hammond-Suzuki Deutschland für das Bereitstellen der Orgel am 23. April.